

Pressemitteilung

Susanne Hirschmann M.A.

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)611 335-2189
F +49 (0)611 335-2192
susanne.hirschmann@
museum-wiesbaden.de

KörperGeometrie

**Kabinettausstellung dokumentiert das bewegte Leben
Vordemberge-Gildewart und Ilse Ledas.**

Wiesbaden, 25. September 2025 — Die jüdische Tänzerin und Choreografin Ilse Leda und der konstruktiv arbeitende Künstler Friedrich Vordemberge-Gildewart lernten sich um 1925 im dadaistisch geprägten Hannover im Umfeld von Joachim Ringelnatz und Kurt Schwitters kennen. Während ihre Karriere aufgrund des Nationalsozialismus 1937 abbrach, konnte Vordemberge-Gildewart verborgen im niederländischen Exil weiterarbeiten. Dass Ledas Einfluss auf seine Werke ab diesem tragischen Punkt ihrer Beziehung größer war, als bisher angenommen, ist Thema der Kabinettausstellung, die die Geschichte einer großen Liebe zweier künstlerisch eng verbundener Menschen erzählt.

Friedrich Vordemberge-Gildewart (1899–1962), als Künstler mit den Größen seiner Zeit verbunden, und Ilse Leda (1906–1981), Tänzerin, Tanzpädagogin und Choreografin, lernten sich kennen, als die internationale Avantgarde der konstruktiven, ungegenständlichen Abstraktionen, mit ihrer neuen, klaren Formen der Fotografie, des Films und des Tanzes in Hannover Station machten. Beide waren tief beeindruckt von der großen Utopie einer durch klare Gestaltung und Schönheit verbesserten Welt. Sie nahmen diese Prinzipien für sich an, auch als Ausdruck ihres Denkens und Arbeitens – durch die Zeiten des Aufbruchs, der Emigration nach Amsterdam und des Ankommens bei einer sehr persönlichen Kunst aus formaler Reduktion und brillanter Farbigkeit, aus Leichtigkeit und tiefer Menschlichkeit. Einfühlsame Texte und eindrucksvolle zeitgenössische Fotografien zeichnen ein respektvolles Miteinander zweier Künstler auf Augenhöhe, die sich gegenseitig unterstützen und inspirierten: Sie spiegeln das Bild einer großen Liebe, die alle Brüche dieser Zeit überdauert hat.

Museum Wiesbaden
Hessisches Landesmuseum
für Kunst und Natur
Friedrich-Ebert-Allee 2
65185 Wiesbaden

www.museum-wiesbaden.de



Die Kabinettausstellung nimmt erstmals die Zusammenarbeit von Friedrich Vordemberge-Gildewart mit seiner Frau Ilse Leda in den Blick. Ein besonderer wissenschaftlicher Fokus liegt auf dem choreographischen Werk Ilse Ledas.

Zur Ausstellung erschien der gleichnamige Katalog (herausgegeben von Arta Valstar-Verhoff und Roman Zieglgänsberger) beim Deutschen Kunstverlag, 224 Seiten, 30 € an der Museumskasse, ISBN 978-3-422-80283-4).

Die Ausstellung wurde unterstützt durch die Vordemberge Gildewart Stiftung und die Freunde des Museums Wiesbaden e.V., Hr2 ist Kulturpartner der Ausstellung.

Tickets

Sonderausstellungen: 12,- Euro regulär / 9,- Euro ermäßigt (das Ticket umfasst den Eintritt auch in alle anderen Sonder- und Dauerausstellungen)

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren freier Eintritt. Schulklassen und pädagogische Gruppen inkl. 2 Betreuer:innen freier Eintritt.

Weitere Ermäßigungen können auf den Website eingesehen werden.

Susanne Hirschmann M.A.

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)611 335-2189

F +49 (0)611 335-2192

susanne.hirschmann@
museum-wiesbaden.de

Seite 2 / 2